

So fern und doch so nah



Dr. Barbara Zeschmar-Lahl

Klimaschutzziele 2050 – wer kann denn überhaupt wissen, was bis 2050 so alles passiert? – „Vorhersagen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.“* Und: Muss ich mich als Praktiker in der Abfallwirtschaft mit der Frage auseinandersetzen, wie sich mein Kerngeschäft 2050 unter einem dann voll entwickelten Klimaschutzregime darstellt, wenn man sich in Cancún im Dezember 2010 nur mit Mühe und Not (und nicht mit der erforderlichen Einstimmigkeit) auf das Zwei-Grad-Ziel hat einigen können?

Ein schlagendes Beispiel, warum das Jahr 2050 nicht mehr ganz so weit in der Zukunft liegt und man sich schon heute mit diesen Themen auseinandersetzen sollte, sind die flexiblen Mechanismen des Kyoto-Protokolls. Danach können Staaten oder Unternehmen über Projekte in Ländern ohne eigene Reduktionsverpflichtung Emissionsgutschriften erwerben, die auf die eigenen Reduktionsverpflichtungen angerechnet werden können. Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern fallen unter Clean Development Mechanism, (CDM), solche in anderen Unterzeichnerstaaten des Kyoto-Protokolls unter Joint Implementation (JI).

H heute treffen Banken strategische Entscheidungen, in welchen Ländern sie zukünftig schwerpunktmäßig ihre Zertifikate „entwickeln“ werden. Es laufen Verhandlungen mit Regierungen von Entwicklungs- und Schwellenländern, um deren nationale Klimaschutzziele zu politischen Paketen zu verschnüren, um CDM-Projekte zu bündeln und besser finanzieren zu können. Überall spielt die Abfallwirtschaft eine zentrale Rolle.



Prof. Dr. habil. Uwe Lahl

Sollte ein multilaterales Abkommen in den nächsten Jahren nicht gelingen, werden viele bilaterale Agreements mit sehr unterschiedlicher Qualität die Weltlage nicht einfacher machen, aber die Entwicklung wird weiter gehen. Und mit jeder kollektiven Erfahrung der Auswirkung des Klimawandels wird auch die Bereitschaft steigen, einschneidendere politische Abkommen zu treffen. Alles also Gründe, warum auch in der Abfallwirtschaft die strategischen Überlegungen über die anstehenden Herausforderungen verstärkt werden sollten. Welche Folgen auf die Abfallwirtschaft bei verbindlichen Reduktionszielen zukommen und wo die zukünftigen Handlungsoptionen liegen – ob etwa das Ende der Abfallverbrennung naht, das können Sie in unserem Beitrag „Ofen aus?“ nachlesen.

Auf eine spannende Diskussion mit Ihnen freuen sich

*Barbara Zeschmar-Lahl
Uwe Lahl*

* Zitat wird wahlweise Mark Twain, Karl Valentin, Winston Churchill oder Niels Bohr zugeschrieben.